

© Badische Zeitung 16.03.2017

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

## 60 000 Euro für das Jubiläum

Feierlichkeiten zur 750-Jahr-Feier von Todtmoos sollen sich aber zu einem großen Teil selbst tragen / Gemeinde plant 22 000 Euro ein.



Die Schwarzwald-Buam sind beim Jubiläumsfest in Todtmoos dabei.

Foto: Privat

TODTMOOS.

Zahlreiche Veranstaltungen sind für das Jubiläumsjahr 2018 in Todtmoos geplant. Die Kosten für die 750-Jahr-Feierlichkeiten liegen nach derzeitigem Stand bei rund 60 000 Euro, es wird mit Einnahmen von etwa 48 000 Euro

gerechnet. In der Gemeinderatssitzung am Dienstag legte das Gremium den Rahmen der Kostenbeteiligung der Gemeinde vorerst auf 22 000 Euro fest.

Ins Jubiläumsjahr wird man mit einem Neujahrsgottesdienst mit anschließender Veranstaltung "Happy Birthday Todtmoos" starten. Für Ende Februar planen Gemeinde und Skiclub eine gemeinsame Veranstaltung "Sport im Ort". Im Mai folgt ein Festbankett, im Juni wird der Glaser-Themenweg eingeweiht, eine Aktion der Bürgerinitiative Glashütte. Im Juli wird ein ganzes Wochenende lang gefeiert, Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle und die Schwarzwald-Buam werden aufspielen, ein ökumenischer Festgottesdienst, ein Festumzug sowie ein Handwerker- und Seniorenhock stehen ebenfalls auf dem Programm. Theateraufführungen im September beenden dann die Jubiläumsfeierlichkeiten, bei den Helfern will man sich mit einem Fest bedanken.

Was die Kosten betrifft, sei im Moment noch alles im Fluss, sagte Bürgermeisterin Janette Fuchs, denn diese seien bislang nur teilweise bekannt. Die Verwaltung hatte alle derzeit bekannten Kosten zusammengetragen, die mit rund 60 000 Euro beziffert wurden. Mit 21 000 Euro schlägt dabei die Veranstaltung "Sport im Ort" zu Buche, mindestens die Hälfte dieser Summe müsse mit Eintritts- und Sponsorengeldern sowie Bewirtung erwirtschaftet werden, so die Rathauschefin. Ziel sei aber die Erwirtschaftung des gesamten Betrages.

Ein dicker Brocken sind auch die Kosten für das Theater (Bühnenbild, Requisite, Maske und anders) mit 20 000 Euro, die man aber einzuspielen hofft. Weitere Kosten fallen unter anderem für den Neujahrsempfang (1000 Euro), das Festbankett (2000 Euro), den Festumzug (3500 Euro) und den Auftritt der Schwarzwald-Buam (1500 Euro) an. Die Werbung wurde vorerst mit 10 000 Euro veranschlagt, das Helferfest schlägt mit 2000 Euro zu Buche. Ein, wie es die Rathauschefin sagte, absolutes Fragezeichen sind derzeit noch die Kosten für die Gema, die Tourist-Info bemüht sich um Klärung. Auf Einnahmenseite stehen derzeit rund 48 000 Euro, unter anderem durch Bewirtung bei den verschiedenen Veranstaltungen und Eintrittsgelder, die allerdings, räumte die Rathauschefin ein, noch kalkuliert werden müssen. Aufgrund der

Erfahrungen beim Schlittenhunderennen rechnet man mit Sponsorengeldern in Höhe von rund 5000 Euro. Des Weiteren stehen in Kürze Gespräche mit der Kirchengemeinde an, erklärte Bürgermeisterin Fuchs auf Frage aus dem Gremium.

Unter Berücksichtigung der derzeit feststehenden Kosten in Höhe von 60 000 Euro und der erwarteten Einnahmen in Höhe von rund 48 000 Euro ergibt sich momentan ein Fehlbetrag von etwa 12 000 Euro, den die Gemeinde übernehmen will. Angesichts der zahlreichen Unwägbarkeiten regte Ingomar Franz (Freie Wähler) jedoch an, diese Summe auf 22 000 Euro aufzustocken, ein Vorschlag, dem das Gremium folgte.

Ob es eine Festschrift geben wird, ist derzeit noch offen, erklärte die Verwaltungschefin auf Frage aus dem Gremium.

In nächster Zeit wird man sich nun verstärkt um Sponsoren bemühen. "Wir sind auf die Unterstützung der Unternehmen angewiesen", erklärte Bürgermeisterin Fuchs.